

Antrag

öffentlich

Datum

24.01.2006

Nummer

A0013/06

Absender

FDP-Ratsfraktion

Adressat

Vorsitzender des Stadtrates

Herrn Ansorge

Gremium

Sitzungstermin

Stadtrat

09.02.2006

Kurztitel

Sperrmüllversteigerung im Internet

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt prüfen zu lassen, ob –ähnlich wie in Bocholt – Sperrmüll durch eine Fremdfirma im Internet versteigert werden kann (siehe www.wdr.de/themen/panorama/14/bocholt_sperrmuell/index.jhtml -). Prämisse ist, dass für die Stadt keine zusätzlichen Kosten, sondern Einsparungen z.B. durch Reduzierung der Entsorgungskosten, entstehen.

Begründung:

In der Stadt Bocholt landet der Sperrmüll nicht automatisch auf der Deponie. „Guterhaltenen Sperrmüll verkauft die Stadt an eine Firma, die die Stücke im Internet anbietet. Weniger Müll und mehr Geld...“. Eine Prüfung, inwieweit eine solche Vorgehensweise auch in der Landeshauptstadt ertragbringend möglich wäre, halten wir für sinnvoll, da das Modell in Bocholt nach einer Probephase ermutigende Ergebnisse gezeitigt hat. Neben möglichen finanziellen Einsparungen tritt auch ein positiver Aspekt für die Umwelt ein.

Carsten Klein

Stadtrat